

# Konzeptpapier

## Unterricht in Geografie und Wirtschaftskunde im Rahmen des Schulpilot WirtschaftsBildung der Stiftung für WirtschaftsBildung

Zuordnung der für den Schulpilot WirtschaftsBildung  
entwickelten Teilkompetenzen zu den Lehrplanbereichen  
des alten Lehrplans Geografie und Wirtschaftskunde

Verfasser:  
Stefan Hinsch  
[stefan.hinsch@abendgymnasium.at](mailto:stefan.hinsch@abendgymnasium.at)

## Allgemeiner Teil

Die für den Schulpiloten der Stiftung für Wirtschaftsbildung formulierten Teilkompetenzen wurden entlang der Struktur des neuen Lehrplans für Geografie und wirtschaftliche Bildung entwickelt.

Sie lassen sich aber gleichzeitig den Lehrplanbereichen des aktuell gültigen Lehrplans für Geografie und Wirtschaftskunde zuordnen. Mit der Ausnahme weniger Teilbereiche (im Dokument unten ausgewiesen) lässt sich der Lehrplan für Geografie und Wirtschaftskunde über die Erreichung der Kompetenzen des Schulpiloten erfüllen.

In der Folge werden die Kompetenzen des Schulpiloten den Lehrplanbereichen des gültigen Lehrplans zugeordnet.

## Zuordnung der Teilkompetenzen des Schulpiloten zu den Bereichen des Lehrplans Geografie und Wirtschaftskunde

### 1. und 2. Klasse:

Die meisten Bereiche des Lehrplans für die 1. und 2. Klasse können mit den Lernzielen des Schulpiloten abgedeckt werden. Die Ziele der Bereiche „Ein Blick auf die Erde“ sowie „Leben in Ballungsräumen“ gehen über die Ziele der Kompetenzen des Schulpiloten hinaus und müssen in der Folge anders erreicht werden.

### Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Wie Menschen in unterschiedlichen Gebieten der Erde leben und wirtschaften:**

- Wünsche und Bedürfnisse formulieren und mit anderen vergleichen, Konsumwünsche analysieren und hinterfragen.
- Materielle und immaterielle Bedürfnisse unterscheiden.
- Orte der Bedürfnisbefriedigung aus der Lebenswelt der SchülerInnen lokalisieren.
- Wirtschaftliche Leistungen von Haushalten (Reproduktionsarbeit) und Leistungen von Unternehmen aus der Lebenswelt der SchülerInnen analysieren.
- Einnahmen und Begrenzung des Haushaltseinkommens sowie große Posten bei der Verwendung des Haushaltseinkommens analysieren.
- Formen des Geldes und Zahlungsmöglichkeiten (Bargeld, Buchgeld) vergleichen.
- Konsumfallen analysieren, Vorteile, Nachteile und mögliche Risiken von kostenlosen Angeboten (z.B. Online Spiele, Handyapplikationen) untersuchen.
- Lebensstile in Bezug auf Konzepte der Nachhaltigkeit bewerten (ökonomisch, persönlich, ökologisch).
- Eigene Vorstellungen von Lebensqualität entwickeln.
- Zusammenhang von Produktion (auch Dienstleistungen), Arbeit und Einkommen beschreiben.
- Regionale, nationale und weltweite Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Arbeit vergleichen und lokalisieren, Bedeutung von Bildung für unterschiedliche Berufschancen analysieren.
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Wohnen und Mobilität in weltweiten Fallbeispielen vergleichen und lokalisieren und mit Aspekten von Lebensqualität und Nachhaltigkeit verbinden.
- Wirtschaftliche Risiken von Naturereignissen beschreiben und erörtern.
- Verantwortung unterschiedlicher Wirtschaftsteilnehmer\*innen bei der Bewältigung von Naturgefahren und Krisen reflektieren.

Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Ein Erster Überblick:**

- Anhand alltäglicher Nahrungsmittel die Bedeutung des internationalen Handels analysieren.
- Ökonomischen Wandel (am Beispiel der Landwirtschaft) untersuchen.
- Gewinner und Verlierer des Strukturwandels analysieren
- Verantwortung für nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung der einzelnen Wirtschaftsteilnehmer\*innen reflektieren (Anteile des Staates, der Unternehmen, der Haushalte)
- Die größten Betroffenen des Klimawandels analysieren, besonders in Bezug auf landwirtschaftliche Produktion.
- Nachhaltige Gestaltung des ökonomischen Wandels analysieren - am Beispiel der Landwirtschaft und ihrer Anpassung an den Klimawandel.

Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Wie Menschen Rohstoffe und Energie gewinnen und nutzen**

- Erneuerbare und nicht erneuerbare Energieträger vergleichen.
- Chancen eines nachhaltigen ökonomischen Wandels am Beispiel der Energieversorgung erörtern.
- Bedeutung des Welthandels am Beispiel der ungleichen Verteilung von Rohstoffen erklären.
- Kreislaufwirtschaft und food waste auch im eigenen Umfeld untersuchen. In diesem Zusammenhang: die Verantwortung unterschiedlicher Wirtschaftsteilnehmer\*innen für nachhaltigen Umgang mit Ressourcen beurteilen (der Haushalte, der Unternehmen und des Staates)
- Ökonomische und ökologische Folgen von Zersiedelung und Landverbrauch analysieren.

Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Gütererzeugung in gewerblichen und industriellen Betrieben:**

- Verschiedene Berufe (möglichst in eigener Region) erkunden.
- Unterschiedliche Berufsbilder und deren Wandel analysieren und mögliche Zukunftsberufe identifizieren.
- Produktionsnetzwerke, Vorteile der Arbeitsteilung und Vorteile der Massenproduktion an Beispielen erklären. Den Zusammenhang zwischen Produktivität und Einkommen analysieren.
- Mögliche Nachteile bestimmter Formen von Arbeitsteilung und Arbeitsorganisation reflektieren.
- Staatliche Produktion beschreiben, Entscheidungsfindung und Partizipationsmöglichkeiten untersuchen.
- Vertiefung erste Klasse: Produktion durch Haushalte analysieren, eigene Position als Teil der Wirtschaft reflektieren.

Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Der Dienstleistungsbereich:**

- Unterschiedliche Formen des Geldes (Bargeld, Buchgeld ohne Kreditrahmen) und einfache Bankprodukte (etwa Konto, Sparsbuch, Kreditkarte) unterscheiden. Möglichkeiten des Ausborgens von Geld (Kreditkarte, Kontoüberziehung, Kredit, versteckte Kredite wie Gratishandy...) unterscheiden und Risiken reflektieren.
- Vorteile, Nachteile und mögliche Risiken des Onlinehandels erläutern.
- Wert von Daten: Nutzung (oft scheinbar kostenloser) digitaler Produkte in Bezug auf persönliche Daten reflektieren.

*Im Rahmen einer einfachen Projektidee und Umsetzung:*

- Markt definieren, Möglichkeiten der Preisgestaltung auf einem Markt unter Beachtung von Angebot, Nachfrage und Produktionskosten analysieren.
- Einfache betriebswirtschaftliche Kenngrößen unterscheiden.
- Staat als Rahmengeber herausarbeiten.
- Auswirkungen der wirtschaftlichen Tätigkeit reflektieren.

Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Die Erde als Lebens- und Wirtschaftsraum des Menschen- eine Zusammenschau:**

- Bedeutung des Welthandels am Beispiel der ungleichen Verteilung von Rohstoffen erklären.
- Regionale, nationale und weltweite Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Arbeit vergleichen und lokalisieren, Bedeutung von Bildung für unterschiedliche Berufschancen analysieren.
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Wohnen und Mobilität in weltweiten Fallbeispielen vergleichen und lokalisieren und mit Aspekten von Lebensqualität und Nachhaltigkeit verbinden.

Der Bereich Leben in Ballungsräumen wird über die Teilkompetenzen des Schulpiloten der Wirtschaftsstiftung in der 1. und 2. Klasse nicht abgedeckt nicht abgedeckt und findet sich erst in Teilkompetenzen der 3. und 4. Klasse.

### 3. und 4. Klasse

Die Ziele des Lehrplans der 3. und 4. Klasse können mit den für den Schulpiloten erreicht werden.

Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Lebensraum Österreich:**

- Funktionsweise einer Versicherung und der Sozialversicherung erklären.
- Vorteile und Nachteile einer wachsenden oder schrumpfenden Bevölkerung erläutern (inklusive Herausforderungen für die Sozialversicherung).
- Wirtschaftliche Auswirkungen der Migration nach Österreich erklären.
- Auswirkungen von Migration auf die wirtschaftliche Situation der eigenen Familie reflektieren.
- Unterschiede bei sozio-ökonomischen Indikatoren (Einkommen, Lebenserwartung, Bildungsabschluss...) unterschiedlicher sozialer Gruppen untersuchen und Ursachen reflektieren.
- Standorte unterschiedlicher Betriebe untersuchen und begründen, spezialisierte Produktionsregionen lokalisieren.
- Herausforderungen und mögliche zukünftige Entwicklungen für den Standort Österreich erörtern und unterschiedliche Interessen bei unterschiedlichen Akteuren identifizieren.

Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Gestaltung des Lebensraums durch den Menschen:**

- Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit städtischer Ballungszentren und dezentraler Siedlungsstrukturen vergleichen.
- Gegenseitige Ergänzung wirtschaftlicher Aktivitäten in räumlichen Netzwerken sowie konkurrierende Nutzungen erläutern und die dadurch entstehenden Konflikte und Aufgaben des Staates in der Raumplanung reflektieren.

Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Einblicke in die Arbeitswelt:**

- Unterschiedliche Berufsbilder und Bildungswege untersuchen und für den persönlichen Lebensweg reflektieren.
- Selbstständige und unselbstständige Arbeit unterscheiden, Tätigkeit von Unternehmer\*innen erklären. Vor und Nachteile reflektieren (Risiko, Eigenständigkeit...).
- Eigene Berufsvorstellungen ermitteln, mögliche Probleme bei der Umsetzung reflektieren.
- Staatliche Hilfestellungen für den eigenen Berufs- und Bildungsweg ermitteln, Wünsche an Bildungs- und Wirtschaftspolitik in diesem Zusammenhang formulieren.
- Bezahlte und unbezahlte Arbeit vergleichen, eigene Vorstellungen über die Bedeutung von Arbeit und die Erwartungen in den Beruf reflektieren.
- Bedeutung und Probleme der Arbeitslosigkeit erläutern.
- Elemente des Arbeitsrechts und eines Kollektivvertrags erläutern, Bedeutung kollektiver Interessenvertretung beurteilen.

Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Wirtschaften im privaten Haushalt:**

- Bestandteile des Haushaltseinkommens und wichtigste Ausgabenpositionen eines Haushalts erklären.
- Treffen von Konsumentscheidungen und deren Beeinflussung (u.a. Preise, eigene Bedürfnisse, Budgetgrenzen, Peergroup, Werbung, Lebensstil) erläutern.
- Verträge im Zusammenhang mit Konsumentenschutz erklären, ausgewählte Rechte und Pflichten von Konsumierenden erklären.
- Sparentscheidungen und Entscheidungen zur Aufnahme eines Kredits analysieren, damit zusammenhängende Ziele und Risiken reflektieren.
- Ursachen von Überschuldung analysieren.

Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich

**Volkswirtschaftliche Zusammenhänge: Österreich – Europa:**

- Das Treffen von Produktionsentscheidungen in privaten Unternehmen erklären und Möglichkeiten der Beeinflussung von Unternehmenszielen reflektieren.
- Bedeutung der Sozialpartnerschaft analysieren.
- Das Entstehen von Preisen und die Bedeutung des Wettbewerbs analysieren.
- Staat als Regelgeber und Produzenten von Gütern und Dienstleistungen analysieren.
- Zahlen von Steuern und Verwendung der Staatsausgaben erklären.
- Sozialstaatliche Aufgaben des Staates reflektieren. Verantwortung der unterschiedlichen Wirtschaftsteilnehmer\*innen für Armut und Ungleichheit sowie Handlungsmöglichkeiten analysieren.
- Inflation, BIP und Arbeitslosenquote vereinfacht definieren und die Berechnung der Kennzahlen in Grundzügen hinterfragen.
- Aufgaben der Notenbank bei der Geldstabilität beschreiben.
- Den grundlegenden Zusammenhang zwischen Wachstum, Produktivität und Innovationen beschreiben.
- Soziale und politische Auswirkungen von Wirtschaftskrisen an Fallbeispiel(en) untersuchen, Handlungsmöglichkeiten für die Bewältigung von Krisen reflektieren.
- Mögliche Vor- und Nachteile des Wirtschaftswachstums erläutern und ausgewählte Ideen zur nachhaltigen Gestaltung von wirtschaftlicher Entwicklung und Wirtschaftswachstum reflektieren. Verantwortung und Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Wirtschaftsteilnehmer\*innen (Staat, Unternehmen, Haushalte) für nachhaltige Entwicklung reflektieren.
- Außenhandel am Beispiel einfacher Konsumgüter im Alltag erforschen sowie Vorteile und Herausforderungen des Außenhandels erläutern.

Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Gemeinsames Europa – vielfältiges Europa:**

- Wirtschaftliche Folgen der Zugehörigkeit zur EU erklären.
- Bedeutung gemeinsamer Problemlösungen in einer globalisierten Welt erörtern.
- Bildungsk Kooperationen und Personenverkehrsfreiheit im Hinblick auf eigene Bildungs- und Berufskarriere untersuchen/reflektieren.
- Dynamik regionaler Ungleichheit und europäische Regionalpolitik erläutern.
- Bedeutung des EU-Binnenmarkts durch die Vier Freiheiten, die gemeinsamen Qualitätsstandards und den Euro begründen.



Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Zentren und Peripherien in der Weltwirtschaft:**

- Verantwortung und Handlungsmöglichkeiten unterschiedlicher Wirtschaftsteilnehmer (Haushalte, Unternehmen, Staat) für nachhaltige Entwicklung reflektieren. Gemeinsam Ideen für nachhaltige Handlungen entwickeln und wo möglich umsetzen.
- Gewinnerinnen und Verliererinnen der Globalisierung analysieren, im Fall von Regionen lokalisieren und die Folgen erläutern.
- Mögliche Gegenstrategien für Probleme der Globalisierung und die Verantwortung einzelner Wirtschaftsteilnehmerinnen reflektieren.

Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Leben in einer vielfältigen Welt:**

- Dimensionen der Globalisierung untersuchen. (Kulturelle Trends, Produkte...).
- Bedeutung gemeinsamer Problemlösungen in einer globalisierten Welt erörtern.

Teilkompetenzen zur Erreichung der Lernziele im Bereich **Leben in der „Einen Welt“ – Globalisierung:**

- Dimensionen der Globalisierung untersuchen. (Kulturelle Trends, Produkte...).
- Wirtschaftliche Schäden und Kosten menschlicher Eingriffe in Natursysteme (an Fallbeispielen) beschreiben.
- Wirtschaftliche Schäden und Kosten des Überschreitens der Belastungsgrenzen der Erde, des Klimawandels und des Artensterbens analysieren.
- Bedeutung gemeinsamer Problemlösungen in einer globalisierten Welt erörtern.
- Bedeutung von versuchter gemeinsamer Problemlösung durch global agierende NGOs, Klimaschutzabkommen im Rahmen der UNO, SDGs, Versuch der EU-Kommission Technologiekonzerne zu regulieren, G20 (Auswahl, nicht verbindlich) untersuchen und darstellen.
- Gesamtwirtschaftliche Vorteile und Nachteile großer international tätiger Konzerne analysieren.
- Veränderte wirtschaftliche Bedeutung von Städten im Rahmen der Globalisierung und wirtschaftlichem Wandel analysieren.
- Eigene Zukunftsvorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse in Bezug auf individuelle Entwicklungsmöglichkeiten, finanzielle Rahmenbedingungen, Lebensqualität und gemeinsame Herausforderungen benennen, vergleichen und reflektieren sowie politische Prozesse mitgestalten.